

Pressemitteilung

Erfurt, 01.07.2019

Die Aktion Mensch stärkt die Beteiligungsrechte von Kindern im Sozialraum und verlängert die Förderung des Projekts Lebens(t)raum des Kinderschutzbundes Thüringen.

Dass schon Kindergartenkinder mitentscheiden dürfen und sollen, ist nicht nur gesetzlich verankert, sondern in vielen Einrichtungen gelebte Praxis. „Modelle, wie Kinder darüber hinaus auch in ihrem Dorf oder ihrem Sozialraum aktiv werden können, gibt es bisher kaum“ sagt der Projektmitarbeiter Alexander Gans. Laut LBS-Kinderbarometer 2018 fühlen sich aber 60% der befragten Kinder aus Thüringen im Alter zwischen neun und 14 Jahren in der eigenen Stadt bzw. Gemeinde nicht ernst genommen. Dabei sind Kinder bei allen Entscheidungen zu beteiligen, die sie betreffen. So ist es in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben und auch das SGB VIII räumt Kindern weitreichende Beteiligungsrechte ein.

Mit dem Projekt Lebens(t)raum steuert der Kinderschutzbund Thüringen diesen Tendenzen seit drei Jahren frühzeitig entgegen und stärkt die Beteiligung von Kindergartenkindern im sozialen Raum. Nach dieser erfolgreichen Projektphase hat die Aktion Mensch nun die Förderung dieses Projektes bis Ende 2020 verlängert. „Diese Verlängerung ist auch eine Wertschätzung der bisherigen Arbeit im Projekt Lebens(t)raum“ sagt Carsten Nöthling, Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Thüringen e.V.

Kinder lernen durch Beteiligung demokratisches Handeln und dass sich Engagement lohnt. So wurde beispielsweise das Thema sichere Wege in der Kita „Kleine Entdecker“ in Großwechungen aufgegriffen. Den Kindern war es schon seit längerem nicht möglich sicheren Fußes vom Kindergarten zur Turnhalle zu gelangen. Sie mussten auf diesem Weg jedes Mal ein Teil der Strecke auf der Straße zurücklegen. Nachdem die Kinder ihren Unmut und ihre Bitte direkt beim Bürgermeister vorgetragen hatten, kümmerte sich dieser zeitnah um die Behebung des Problems. Dazu sind auch Kindergartenkinder nicht zu jung. Es kommt lediglich auf die Methoden an und darauf, dass die Menschen die mit den Kindern den Tag gestalten, dafür sensibilisiert sind.

Nun besteht die Chance für knapp eineinhalb Jahre für weitere Kindertagesstätten zur Beteiligung im Sozialraum zu Arbeiten. Interessierte Einrichtungen können sich gern an den Kinderschutzbund Thüringen wenden.

Weitere Informationen unter www.dksbthueringen.de